



SWR2 Leben

Die Generation Evo in Bolivien

Zwei junge Männer über ihr Leben in der Andenrepublik

Von Thomas Guthmann

Sendung: 11. Oktober 2019, 15.05 Uhr

Redaktion: Ellinor Krogmann

Regie: Andrea Leclerque

Produktion: SWR 2019

SWR2 Leben können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/tandem.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de

Die neue SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...
Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

DIE GENERATION EVO IN BOLIVIEN

01 Atmo Regiestimme gibt Anweisungen für die Fernsehsendung „Hijos de los vecinos“ (Kinder der Nachbarn)

01 Erzähler:

Ein früher Montagabend im Studio des bolivianischen Fernsehsenders Abya Yala (*gesprochen Abi-a lala*). Das Ambiente ist mondän, die Technik auf dem neuesten Stand. Abya Yala ist der indigene Name für den Kontinent Amerika. Der Name ist Programm: Im Sender soll aus der Perspektive Lateinamerikas und Boliviens über lokale und globale Themen diskutiert werden. In der Sendung „Kinder der Nachbarn“ kommen junge politische Aktivisten zu Wort. Auf den Ledersesseln im gleißenden Studiolicht sitzen sich Marcelo Bazán (*gesprochen: Marselo Basaan*) und Gabriel Villalba (*gesprochen: Gabriel Bijalba*) gegenüber und sprechen über die aktuelle Regierungspolitik.

02 Atmo Moderatorenstimme, stellt Gabriel vor

02 Erzähler:

Es geht um Themen wie Korruption, Arbeitslosigkeit und Umweltschutz, Fragen, die das junge städtische Bolivien interessieren. Marcelo und Gabriel sind Vertreter einer Generation, die seit Kindertagen an nur einen Präsidenten kannte: Evo Morales. Jetzt im Wahljahr sind die beiden jungen Politiker auf unterschiedlichen Seiten aktiv. Gabriel Villalba ist Aktivist der seit über dreizehn Jahren regierenden MAS, der Bewegung zum Sozialismus, die mit Evo Morales den Präsidenten stellt. Marcelo Bazán ist Kandidat für den Senat,

der parallel zum Präsidenten ebenfalls neu gewählt wird. Marcelo tritt für die Bürgerplattform Comunidad Ciudadana (*gesprochen: Komunidad Siudadana*) an, einem Oppositionsbündnis, dass die MAS bei den Wahlen am 20. Oktober auch im Präsidentenpalast ablösen will.

03 Atmo Stimme von Gabriel Villalba

03 Erzähler:

Gabriel Villalba, Mitte Zwanzig, mit Hornbrille, gescheitelter Frisur und Hipsterbart stellt eloquent das Erreichte in den Vordergrund. Gabriel war noch ein Kind, als es in Bolivien mit dem Kampf ums Erdgas zur Zeitenwende kam und mit Evo Morales der erste indigene Präsident Lateinamerikas gewählt wurde.

01 O-Ton Over-Voice Gabriel Villalba

Ich begleitete damals meine Mutter für Einkäufe in die Markthalle, aber alle Stände waren geschlossen. Es gab nur ein paar Bäckereien, die pro Person fünf Brötchen verkauften. Dafür mussten wir uns um fünf Uhr früh anstellen. Das ist die stärkste Erinnerung, die ich habe.

O-Ton Spanisch:

Acompañaba a mi mamá a comprar las cosas en el mercado. Ibas a las tiendas de abarrotes pero todo estaba cerrado. Había panaderías que te vendían por persona únicamente cinco panes. Hacíamos fila desde muy temprano, desde las cinco de la mañana. Esto fue el recuerdo que más me quedó.

04 Erzähler:

Im Oktober und November 2003 kommt es zu bürgerkriegsähnlichen Szenen am Regierungssitz in La Paz und in der Nachbarstadt El Alto. Gonzalo Sanchez de Lozada ist Präsident und er will das Erdgas billig ans Ausland verkaufen. Als er Tanklastwagen gefüllt mit Erdgas nach Chile schickt, kommt es im benachbarten El Alto zum Aufstand. Die Trucks werden von der Bevölkerung blockiert, mit der Forderung, das Erdgas zu verstaatlichen und nicht zu Dumpingpreisen an internationale Konzerne zu verhökern. Der Aufstand betrifft auch die Bevölkerung in La Paz, denn durch die Blockade in El Alto, das oberhalb von La Paz liegt, ist auch sie von der Versorgung abgeschnitten. Die Lebensmittel werden knapp. Gabriel ist gerade mal zehn Jahre alt.

02 O-Ton Over-Voice Gabriel Villalba

Ich kaufte mit meiner Mama Brot und wir tauschten das Brot gegen andere Produkte mit Verwandten. Ich brachte ihnen das Brot und sie gaben mir dafür Zucker oder andere Dinge des täglichen Lebens.

Als ich mit meiner Brottasche durch die Straßen lief, kamen Männer und Frauen auf mich zu und fragten: „Kind, wo hast du diese Brötchen gekauft?“. Ich musste ihnen erklären, wo es die Bäckereien gab, die geöffnet hatten und fünf Brötchen pro Person verkauften. Das war eine Schlüsselsituation, die mich geprägt hat.

O-Ton Spanisch:

Compramos con mi mamá el pan y hicimos un intercambio de productos con mis otros familiares. Yo llevaba el pan y ellos me daban otros productos. Cuando yo pasaba con mi bolsita de pan por las calles, se acercaban señores, señoras y me decían: „Joven, niño, de dónde has comprado estos panes? De dónde has comprado? Y a ellos tenía que explicar que había una panaderías que atendían que vendían que vendían cinco panes por persona únicamente. Y bueno esta situación fue creo que clave y me marco

05 Erzähler:

Die Proteste lassen nicht nach. Auch der Einsatz des Militärs kann die Blockaden in El Alto nicht auflösen. Nach über sechzig Toten muss Sanchez de Lozada gehen. Er flüchtet nach Miami. Sein Vize Carlos Mesa wird Übergangspräsident. Die folgenden Präsidentschaftswahlen gewinnt Evo Morales mit absoluter Mehrheit. 2006 wird er Präsident. Er verspricht eine Neugründung des Landes. Gabriel ist dreizehn.

Kurz nach dem Regierungsantritt nehmen die Spannungen wieder zu. In Santa Cruz und anderen Teilen des Landes gibt es Abspaltungsversuche. In Sucre kommt es 2008 zu rassistischen Ausschreitungen die sich auch gegen die neue Indio-Regierung richten, wie Gegner die Administration von Morales abwertend nennen.

Gabriel politisiert sich in diesem Klima.

03 O-Ton Over-Voice Gabriel Villalba

In diesem Moment begann ich mich viel stärker für Politik und für das, was im Land geschah zu interessieren. Ich erinnere mich, dass ich ein Jugendcafé in der Nähe meines Viertels besuchte, das Café Semilla Juvenil (*gesprochen: Café Semija Chuvvenil*) hieß. Die Leute im Café redeten sich die Köpfe heiß über die Verstaatlichung des Erdgases, über die Unruhen gegen Evo Morales. Mir gefielen die Debatten dort, mit anderen Besuchern, die viel älter als ich waren und die überlegten, welche Aktionen als nächstes notwendig wären, die sich über Strategien Gedanken machten, Resolutionen verabschiedeten und andere Dinge machten. Das war eine wichtige Schule für mich und ich lernte damals die Realität verstehen.

O-Ton Spanisch:

Allí empezamos a debatirlo mucho más, con 15, 16 años. Lo que estaba aconteciendo en el país y recuerdo que iba a una – cerca del barrio – que se llamaba Café Semilla Juvenil. Íbamos allí y había gente que estaba debatiendo lo que era la nacionalización de los hidrocarburos, lo que era este golpe de intento cívico prefectural. Allí me encantaba de debatir con estas personas ya muchas mayores. Vislumbraban que acciones tomar, que acciones seguir, dar lineamientos, sacar resoluciones. Esa fue una escuela muy grande para mí. Para saber leer bien esta realidad que estábamos viviendo en esta época.

06 Erzähler:

Literarisch interessiert sich der Junge aus bürgerlichem Hause für Eduardo Galeano. Der Soundtrack seiner Politisierung ist Ska und Punkmusik.

04 O-Ton Over-Voice Gabriel Villalba

Zu dieser Zeit hörte ich viel Ska-P, eine spanische Band. Durch sie begann ich mich mehr mit dem Thema Globalisierung zu beschäftigen, mit Antikapitalismus, Neoliberalismus, den ganzen Theorien und politischen und ideologischen Strömungen.

Dazu las ich „Die offenen Adern Lateinamerikas“ von Eduardo Galeano in der Schule. All das kam zusammen und daraus formte sich mein politisches Bewusstsein. Vom kulturellen Aspekt her war Ska-P sehr wichtig. Ich liebte die Band und sie gefällt mir auch heute noch und ich höre sie immer noch.

O-Ton Spanisch:

En esta época yo escuchaba mucho Ska-P, una banda española y me comencé a entrar más en lo que era la anti-globalización, el anti-capitalismo, el neo-liberalismo. Todo estas teorías y vertientes políticas ideológicas, conceptuales. Sumando a leer las vínas abiertas de América Latina en el colegio, creo que confluyo todo es para que se forme mi perspectiva y visión política. Desde la parte cultural musical lo que era lo de Ska-P. Me encantaba esta banda y me sigue gustando y escucho hasta ahora.

04 Atmo/Musik Ska-P: Vándalo (die nachfolgende Übersetzung bezieht sich auf die ersten 40 Sekunden des Musik-Titels)

07 Zitator:

Für alle Gefallenen, für die Verhafteten, für die, die Aufrecht widerstehen.
Für alle meine Brüder die sich niemals den Mund verbieten ließen, die sich nie besiegen ließen, die erniedrigt wurden, die von den Sicherheitskräften verprügelt wurden. Die immer wussten, dass es Leichen im Keller des globalen Systems gibt. Vandale! Sie nennen dich Vandale, soziale Gefahr, Rebell, Aufständischer, vorbereitet für die Schlacht ...

Song Spanisch:

A todos los caídos, a los detenidos, a los que resisten de pie. A todos mis hermanos que nunca han callado, que no se han dejado vencer. Los que han sido humillados, a los que han golpeado las fuerzas de seguridad. Los que siempre han sabido que hay gato encerrado en este sistema global. Vándalo, te hacen llamar vándalo, peligro social, vándalo rebelde insurrecto, preparado para la batalla.

05 O-Ton Over-Voice Gabriel Villalba

Wir hörten auch Exploited, Rancid, Ramones und Blink, Musik gegen das System, wie wir sagten. Wir gingen zu Konzerten, aber es war ein Gefühl der Machtlosigkeit dabei. Wir wussten, dass die Dinge schlecht liefen und auch, dass man nicht viel dagegen machen konnte. Es war eher eine Art kulturelle Rebellion, die Punkbewegung in La Paz.

O-Ton Spanisch:

Nos encantaba mucho Exploited, Rancid, Ramones eh Blink. Por allí entramos al anti-sistema digamos. Íbamos a algunas tocadas y demás cosas pero era más una impotencia de saber que las cosas estaban mal pero no se podía hacer mucho al respeto. Más como una resistencia cultural el movimiento Punk en La Paz.

08 Erzähler:

Um sich dem Gefühl der Ohnmacht nicht auszuliefern, beschließt er Jura zu studieren. Als Anwalt will er zu einer besseren Welt beitragen. An der Universität beginnt er sich bei einer Studierendengruppe, die sich Antiimperialistischer Block nennt, zu engagieren und er will die Bewegung zum Sozialismus von Präsident Evo Morales unterstützen.

06 O-Ton Over-Voice Gabriel Villalba

Ich wollte schon früher bei der Bewegung zum Sozialismus mitmachen. Aber irgendwie fand ich keinen Ort, wo das möglich war. Ich erinnere mich, dass ich nach El Alto zu einer Versammlung ging. Aber dort sagten sie mir nur:

Was machst du denn in El Alto? Du musst nach La Paz gehen und dort bei der regionalen Parteistelle fragen. Ich fühlte mich ein bisschen zurückgewiesen.

O-Ton Spanisch:

Yo ya quería pertenecer al Movimiento al Socialismo pero no encontraba el espacio digamos, donde ir. Recuerdo que fui a una reunión en El Alto y me decían: „Vos que estás haciendo en El Alto, tienes que bajarte allá, tienes que bajarte a La Paz. Allí vas a la dirección departamental digamos. Así me sentí un poco rechazado.

05 Atmo El Alto, Verkehr, Marktgeschrei, Hupen ...

09 Erzähler:

El Alto ist die Nachbarstadt von La Paz. Hier fand 2003 die Rebellion gegen Sanchez de Lozada, dem neoliberalen Vorgänger von Evo Morales statt. El Alto ist indigen, die Menschen haben eine dunkle Hautfarbe, Ponchos und andere traditionelle Kleidungsstücke der Aymaras sind hier viel präsenter in La Paz. Menschen aus der weißen Mittel- und Oberschicht, wie Gabriel Villalba, verirren sich selten in die Nachbarstadt. Die auf viertausend Meter gelegene Metropole wirkt auf den ersten Blick kärglich, ein kalter Wind pfeift durch die unwirtlichen Straßen.

Kaum etwas lädt hier zum Bleiben ein. El Alto war lange Zeit eine Bastion der Bewegung zum Sozialismus. Hier gewann Morales 2014 die Wahlen mit 80 Prozent der Stimmen.

06 Atmo Café, Marcelo Bazán bestellt sich was

10 Erzähler:

Marcelo Bazán ist im Gegensatz zu Gabriel Villalba in El Alto geboren. Seine Familie stammt vom Volk der Aymara ab. Die Aymara bevölkerten bereits lange vor der Unterwerfung durch die Spanier das Hochland. Marcelo, der Kandidat der Bürgerplattform Comunidad Ciudadania, sitzt mit hochgezogenem Kragen in einem spärlich eingerichteten Café in El Alto, die Kälte dringt durch die Ritzen. Er rührt im Kaffee und erzählt.

07 O-Ton Over-Voice Marcelo Bazán

El Alto hat sich zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor in Bolivien entwickelt. Es ist eine junge Stadt und eine Stadt, die heute sichtbar ist, eine Stadt, die niemals fallen wird: „El Alto aufrecht und niemals auf Knien“ ist ihr Slogan. Bolivien schuldet El Alto viel, nicht nur wegen dem Kampf ums Erdgas, sondern auch wegen dem wirtschaftlichen Beitrag, den die jüngste Stadt für das Land leistet.

O-Ton Spanisch:

El Alto se convierte en una potencia empresarial y emprendedora también. Lo bueno de El Alto al ser una ciudad joven. Es una ciudad que mucho se ha dado la visibilidad, es una ciudad que nunca va a caer. Por esto el Slogan que ellos tienen es como ciudad: El Alto de pie, nunca de rodillas. El país le debe mucho a El Alto a raíz de la guerra del gas pero también a raíz de sus triunfos que una ciudad tan joven se convierte en una potencia económica nacional.

11 Erzähler:

Auch Marcelo war früher - wie fast alle hier - für die Bewegung zum Sozialismus und für Evo. Jetzt tritt er an für ein Bündnis aus mehreren Oppositionsparteien mit Carlos Mesa als Präsidentschaftskandidat. Viele seien enttäuscht von Evo Morales, meint der 30-jährige.

08 O-Ton Over-Voice Marcelo Bazán

El Alto war früher eine Bastion für die Bewegung zum Sozialismus. Auch ich habe das erste Mal als ich wählen durfte Evo Morales gewählt. Weil er all das repräsentierte, was wir in unserer Theatergruppe wollten. Wir alle waren von den bisherigen Regierungen müde. El Alto machte Morales zum Präsidenten durch seine Stimmen. Heute ist das nicht mehr so. Die Leute sind desillusioniert und haben sich abgewandt. Ich glaube die Leute werden dieses Mal intelligenter und bewusster wählen.

O-Ton Spanisch:

El Alto ha sido el bastión y realmente la mayoría de los votos del MAS en su mejor época. Debo decirlo que yo también en el primer voto que yo tuve siendo joven fue por Evo Morales porque justamente representaba todo lo que hablábamos de Teatro Trono y representaba todo el cansancio que hubo. Quién hizo posible eso? Fue El Alto. Hoy por hoy no. El Alto esta muy cansada digamos y se va a ir obviamente a un voto más inteligente y a un voto que realmente sea consciente.

12 Erzähler:

Marcelo kam bereits als kleines Kind mit Politik Berührung. Über einen Onkel wurde er Mitglied einer Straßentheatergruppe. Das Ensemble bestand zum Teil aus Straßenkindern. Sie spielten auf den Plätzen von El Alto und klärten über die Situation von Kindern auf, die keine Familie und kein Zuhause haben.

09 O-Ton Over-Voice Marcelo Bazán

Das erste Theaterstück, bei dem ich dabei war nannte sich „Das Leben der Hunde“. In dem Stück ging es um Geschichten von Straßenkindern in La Paz und Bolivien und darum, wie Politik, Religion und Polizei und die Mächtigen die Schwächsten missbrauchen, in diesem Fall die Straßenkids.

O-Ton Spanisch:

La primera obra en la que yo pude ser participe fue la que se llama Vida de Perros. Que básicamente hablaba la historia de los chicos de la calle aquí en La Paz, Bolivia. De como la política, la religión, la policía y el poder sobre todo, puede llegar a abusar sectores muy vulnerables. En este caso fue entonces chicos de la calle.

13 Erzähler:

Die Truppe nennt sich Teatro Trono – Throntheater und es gibt sie heute noch. Als Sozialarbeiter unterstützt sein Onkel die Straßenkids und Marcelo durfte als Kind bei der Truppe seine ersten Schauspielerfahrungen machen.

10 O-Ton Over-voice Marcelo Bazán

Ich war sieben Jahre alt, als ich dort einstieg. Natürlich war es am Anfang ein Zeitvertreib für mich. Aber nach einiger Zeit färbte die Haltung der Straßenkids auf mich ab und ich kam zu der Überzeugung, dass es mehr Gerechtigkeit geben muss. Die Utopie von Teatro Trono war zu diesem Zeitpunkt ein kommunitärer Sozialismus. Als Siebenjähriger rutschte ich da rein und ich profitiere bis heute von dem, was ich dort gelernt habe.

Politik macht man auf der Basis einer Ideologie und in diesem Fall war es die Ideologie des Sozialismus, aber in einem kulturellen und künstlerischen Rahmen, der nichts mit Parteipolitik zu tun hatte.

O-Ton Spanisch:

He tenido siete años en el que se me incorpora. Inicialmente ha sido una distracción. Pero asentando me y hablando con los chicos me ha llevado para que podemos llevar en marcha este mensaje que básicamente fue contemplar una sola sociedad. En este entonces creíamos mucho en teatro trono en el tema del socialismo político comunitario. Tengo un inicio desde mis siete años. No descarto todo lo que he aprendido, más bien creo que la política se hace a partir de la ideología, en este caso fue una ideología izquierda pero cultural y artística que deja de ser partidaria.

14 Erzähler:

Das Theaterspielen stand im Vorder-, Politik im Hintergrund. Dass sich Bolivien in einer Krise befand, war ihm weniger bewusst. Vielmehr hat er die Zeit seiner Kindheit, die vor der Machtübernahme durch Evo Morales liegt, als eine behütete in Erinnerung.

11 O-Ton Over-Voice Marcelo Bazán

Als ich Kind war, nahm ich vielleicht unterbewusst die Krise wahr, aber nicht in der Dimension, wie ich sie heute als junger Erwachsener und politischer Aktivist erlebe. Damals waren die Spielsachen wichtiger für mich, dass ich auf die Straße gehen konnte und spielen, ohne Gefahr zu laufen, entführt zu werden, so war es damals.

O-Ton Spanisch:

Yo al ser un niño digamos veía el país quizás en alguna crisis. Pero no en una crisis tan convencional y legítima que ahora la puedo ver y puedo palpar siendo un activista y un joven. Quizas entonces para mi lo único lo que importaba era los juguetes, poder salir a pasear, a caminar. No tener ningun tipo de riesgo de que me pueden raptar. Y era así.

15 Erzähler:

Da er in der Schauspielerei talentiert ist, wird er mit Anfang zwanzig als Protagonist für eine Miniserie gecastet, bei der es um die Umweltsituation in La Paz geht. Er wird der Held der Fernsehserie Zeta (*gesprochen: Seeta*).

12 O-Ton Over-Voice Marcelo Bazán

Zeta wurde von der Stadtverwaltung von La Paz in Zusammenarbeit mit verschiedenen Nichtregierungsorganisationen realisiert. In der Serie geht es darum,

die Menschen zu sensibilisieren. 2011 kam es zu einem schweren Erdbeben, viele Häuser stürzten ein, gleichzeitig verursachten Hagelschauer eine Überschwemmung in der Stadt. Es gab viele Opfer.

O-Ton Spanisch:

Zeta fue una iniciativa que realizó la alcaldía de La Paz, justamente en coordinación con otras ONGs, sobre todo para educar a la gente. Hubo el 2011 un deslizamiento aquí en La Paz, se cayeron muchas casas y también se llevó a mucha gente cuando hubo un granizo tremendo en toda la ciudad y se inundó toda La Paz.

07 Atmo Miniserie Zeta, Marcelo spricht in der Serie, dann Musik

16 Erzähler:

Als Held Zeta wird er im ganzen Land bekannt, als Junge von nebenan, der für ein sauberes und geordnetes La Paz kämpft, in dem die Nachbarn zusammenhalten. In der Serie werden auch Tipps gegeben, wie man Häuser sicher baut. Er beginnt sich für Soberania y Libertad (*gesprochen: Soberania i Libertad*) zu engagieren, eine politische Gruppierung um den Bürgermeister von La Paz Luis Revilla (*gesprochen: Luis Revija*). Revilla ist seit 2010 Bürgermeister am Regierungssitz und steht in Opposition zu Evo Morales. Die Partei ist Teil der Bürgerplattform Comunidad Ciudadania.

13 O-Ton Over-Voice Marcelo Bazán

Ich hatte Lust weiter zu machen. Ich wurde zur Gründung der Partei Soberania y Libertad eingeladen, an der sich viele junge Leute beteiligten.

O-Ton Spanisch:

Por la motivación de continuar, me invitan también hacer el fundador de un partido ciudadano o una agrupación ciudadana en que los jóvenes fuimos participes.

08 Atmo Restaurant Stimmen von Gabriel und Marcelo

17 Erzähler:

Ein Schnellrestaurant im Stadtzentrum von La Paz. Gelegentlich treffen sich Marcelo Bazán und Gabriel Villalba zum Mittagessen. Die beiden haben sich bei einer Debatte im Radio kennen gelernt und sind trotz der politischen Unterschiede Freunde geworden. Gabriel kommt von seiner Arbeit in der Kanzlei, Marcelo aus der Stadtverwaltung, wo er sich für die Belange der jungen Menschen in Bolivien einsetzt. Ein wichtiges Problem für die junge Bevölkerung ist der Übergang von der Ausbildung ins Berufsleben.

14 O-Ton Over-Voice Marcelo Bazán

In La Paz haben wir uns der Herausforderung gestellt. Es gibt ein Beschäftigungskonzept, sowohl in der Stadtverwaltung, als auch auf dem freien Markt, wo wir eine Jobbörse eingerichtet haben, um mehr Jugendliche in Arbeit zu vermitteln. Hier haben wir als Stadt einiges erreicht. Auf nationaler Ebene wird das Thema leider nur sehr sporadisch behandelt.

O-Ton Spanisch:

Es algo que como municipio ha venido solucionando, encarando estos problemas, por lo menos el municipio de La Paz. Tenemos políticas muy municipales de emplear a nuestros jóvenes dentro del municipio, pero también buscar una bolsa de trabajo y poderlos introducir en diferentes áreas. Son hitos que hemos ido produciendo desde el municipio y sectores que hemos ido empujando este sectores. No existe como tal una política nacional del empleo y si existe es muy coyuntural.

18 Erzähler:

Gabriel, der gerade sein Essen bestellt hat, pflichtet Marcelo bei. Immerhin dauert der Übergang ins Berufsleben doppelt so lange als in den Nachbarländern Chile und Peru. Ein Kuriosum in Bolivien: je besser die Ausbildung, desto länger ist der Übergang. Gabriel sieht daher an erster Stelle die Universitäten in der Pflicht:

15 O-Ton Over-Voice Gabriel Villalba

Für mich hat es mit dem Selbstverständnis der Universitäten zu tun. Sie müssen ihre Ausbildung der aktuellen Situation anpassen. Es stellt sich doch die Frage: Brauchen wir im Moment mehr Anwälte – und das sage ich als Anwalt – oder brauchen wir mehr Ingenieure in Petrochemie, um die Industrialisierung voranzutreiben? Die Universitäten haben sich der Herausforderung der Industrialisierung und der Rohstoffförderung bisher nicht gestellt. Ohne die Universitäten kann sich eine erfolgreiche Arbeitsmarktpolitik nur schwer etablieren, weder auf der Ebene der Kommunen, noch auf der staatlichen Ebene.

O-Ton Spanisch:

Tiene que ver con el rol de la universidad. Como la universidad se asume en un momento histórico. Es decir, necesitamos más abogados el día de hoy – yo soy abogado – pero o estamos viviendo una era de industrialización y necesitamos más ingenieros de Petro-químico digamos. Este desafío y esas preguntas sobre el entendimiento de las eras que estamos viviendo no ha sido encarado por la universidad. Si la universidad pública no encara a estas problemas, difícilmente se puede articular por más que tenga muy buenas políticas municipales o nacionales.

19 Erzähler:

Laut aktueller Verfassung sind die Universitäten unabhängig in der Verwaltung ihrer Mittel, in der Bestimmung der Gremien und auch in der Gestaltung der Lehrpläne. Eine Ausrichtung auf den Arbeitsmarkt müsse daher innerhalb der Universitäten verhandelt werden, meint Gabriel. Für ihn hat sich Bolivien in den vergangenen Jahren vom Armenhaus Südamerikas in einen Staat verwandelt, der an der Schwelle der Industrialisierung steht.

16 O-Ton Over-Voice Gabriel Villalba

Evo Morales ist ein historisches Staatsoberhaupt. Er hat die Politik, die Wirtschaft, die Kultur und die Wahrnehmung von Bolivien verändert. Angefangen hat es mit der Verstaatlichung der Rohstoffvorkommen, natürlich zunächst mit der Perspektive, sie auszubeuten. Da machen wir uns nichts vor. Aber jetzt steht das nationale Interesse im Vordergrund. Es geht darum, eine eigene Industrie aufzubauen und nicht ausländischen wirtschaftlichen Interessen zu folgen.

O-Ton-Spanisch:

Evo Morales ha sido un líder histórico que ha cambiado y transformado la política, la percepción, la economía y la cultura en Bolivia. Yo veo una Bolivia que ya ha empezado los procesos en principio de nacionalización de nuestros hidrocarburos, de nuestros recursos naturales. Obviamente con una visión aún extractivista, sería ilusorio que no. Sacemos rédito de nuestros recursos naturales que no hemos hecho durante muchos años, pero con otra visión de preponderar lo nacional por sobre los intereses económicos extranjeros.

20 Erzähler:

An dieser Stelle hebt Marcelo die Augenbrauen. Den Enthusiasmus, den Gabriel für seinen Präsidenten zeigt, will er so nicht stehen lassen. Für ihn sind die wirtschaftlichen und sozialen Verbesserungen, die die bolivianische Bevölkerung in den letzten dreizehn Jahren erleben konnte, nicht nur ein Verdienst des Präsidenten.

17 O-Ton Over-Voice Marcelo Bazán

Es ist aus meiner Sicht nicht wahr, dass das gesamte Wirtschaftswachstum der vergangenen Jahre nur auf Evo Morales zurückzuführen ist. Es ist nicht Evo. Es ist das Land und mit ihm viele Leute, die den Wandel angestoßen haben. Es sind nicht nur die Ideen der Zentralregierung, sondern auch die Anstrengungen auf kommunaler und regionaler Ebene, die zu erfolgreicher Politik geführt haben und die von der Regierung der Bewegung zum Sozialismus oftmals übernommen wurden.

O-Ton Spanisch:

No comparto y mucha gente no comparte que toda la producción y el crecimiento que existe. No es Evo Morales en realidad es Bolivia, es el pueblo. No solamente son las ideas del gobierno central sino es un conjunto de gobiernos municipales y quizás gobernaciones que han logrado hacer políticas públicas y el gobierno de alguna manera ha ido traduciendo desde los espacios.

21 Erzähler:

Vor allem in La Paz hat der oppositionelle Bürgermeister Luis Revilla viel auf kommunaler Ebene verbessert. La Paz hat ein öffentliches Nahverkehrssystem aufgebaut, die medizinische Versorgung durch den Bau von Krankenhäusern verbessert und Mechanismen der Bürgerbeteiligung eingeführt. Marcelo Bazán ärgert nicht nur, dass die Bewegung zum Sozialismus den ganzen Wandel für sich reklamiert, er macht sich auch Sorgen um die autoritären Tendenzen der Zentralregierung.

18 O-Ton Over-Voice Marcelo Bazán

Diese Regierung hat antidemokratische Züge. Zum Beispiel hat sie das Referendum 2016 nicht respektiert, bei dem eine Mehrheit der Bolivianer gegen eine mögliche Wiederwahl von Evo Morales gestimmt hat. Das hat dazu geführt, dass Teile der Bevölkerung mit der Regierung nicht mehr einverstanden sind.

O-Ton Spanisch:

A raíz que este gobierno tenga malas prácticas, anti-democráticas, como el respeto

al 21 F. Se decidió que el pueblo dijo que no iba a existir una re-elección. Creo que este moviendo, mucho actualmente a los jóvenes, a los sectores, mujeres, el sector campesino, sectores sociales también, que ya no están de acuerdo con el gobierno.

22 Erzähler:

Nach der Verfassung dürfte Evo Morales gar nicht mehr antreten. Vor zweieinhalb Jahren stimmte eine Mehrheit gegen eine Verfassungsänderung, die eine erneute Wahl von Evo Morales erlaubt hätte. Für Gabriel war dieses Referendum ein Fehler.

19 O-Ton Over-Voice Gabriel

Man muss kritisch sein und zugeben, dass es ein großer Fehler war. Es vermittelte den Eindruck, als ob Morales sich vorzeitig einen Blankoscheck ausstellen lassen wollte für weitere fünf Jahre im Amt. Dieser Fehler verursachte Kratzer am Image der Bewegung zum Sozialismus, die es vor dem Referendum nicht gab.

O-Ton Spanisch:

Hay que ser crítico, ha sido un error garrafal. Es como que les estás pidiendo a la gente que ya ha votado por vos un cheque en blanco para cinco años más. Ese fue el error político que costó el Movimiento al Socialismo esta imagen que tenía, hasta antes del referendo, esta imagen muy fuerte.

23 Erzähler:

Das oberste Gerichtshof Boliviens hat vergangenes Jahr das Ergebnis des Referendums verworfen und zugelassen, dass sich Morales wiederwählen lassen kann. Und so tritt er am 20. Oktober zum vierten Mal an. Dieses Mal kann er allerdings nicht mehr mit den Zustimmungswerten rechnen, die er noch vor fünf Jahren hatte, bei der er mit fast sechzig Prozent triumphierte. Gabriel hofft auf die Wiederwahl, denn er ist der Überzeugung, dass Evo Morales der politische Anführer ist, auf den Bolivien auch die kommenden fünf Jahre nicht verzichten kann:

20 O-Ton Over-Voice Gabriel Villalba

Große Anführer, wie Tupac Katari, Mandela, Malcom X oder Evo Morales, erscheinen nicht alle fünf oder zehn Jahre. Man muss diese zu schätzen wissen und ihren Wert für ein Land erkennen. Ich hoffe, dass Bolivien weiterhin den Weg der Souveränität, der Würde und der politischen und wirtschaftlichen Stabilität geht. Bolivien hat heute viel mehr anzubieten als noch zwanzig oder dreißig Jahren und ich hoffe, dass es in fünf Jahren noch mehr ist. Heute haben wir eine eigene Vision und uns von der eurozentristischen Sichtweise losgelöst. Mit dieser eigenen Vision und einer eigenen Identität - glaube ich - können wir Großes erreichen.

O-Ton Spanisch:

No aparecen cada cinco años o cada diez años un Tupac Katari, un Mandela o un Malcom X un Evo Morales. Creo que hay que valorar estos liderazgos porque son el andamiaje de funcionamiento de todo un país. Esperemos tener una Bolivia que siga este camino fundamentalmente de soberanía, de dignidad nacional e internacional. Y de preponderancia en la estabilidad económica y política. Creo que Bolivia tiene mucho más que ofrecer que desde veinte o treinta años y esperamos de acá a cinco

años tenemos mucho que ofrecerle pero desde esta visión propia y particular. Apartando nos de esta visión euro-céntrica con una visión propia y una identidad propia creo que estamos construyendo grandes cosas.

24 Erzähler:

Gabriel Villaba klingt jetzt fast ein bisschen pathetisch. Er weiß, dass nicht alles gut ist, aber er ist davon überzeugt, dass Präsident Morales das Beste ist, was dem Andenstaat in seiner Geschichte widerfahren ist. Deswegen hält er es für wichtig, dass Evo Morales wiedergewählt wird. Marcelo Bazán, der Alteño, ist dagegen desillusioniert von der aktuellen Regierung. Die ganzen Trickereien um die Zulassung zur Wiederwahl von Morales sind für ihn verfassungswidrig und daher ist er entschlossen, alles dafür zu tun, dass am 20. Oktober Carlos Mesa Präsident von Bolivien wird.